

**Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister Magdeburg**  
**Grußwort zu 5 Jahren Offener Kanal in Magdeburg**  
**11. November 03, 18.00 Uhr, Offener Kanal Olvenstedter Straße 10**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Wendenkampf,  
sehr geehrter Herr Schurig,  
sehr geehrte Frau Wiengarn,  
meine Damen und Herren,

„Guten Morgen Magdeburg“ heißt es früh, an sieben Tagen in der Woche, vom Offenen Kanal. Eine Kamera blickt für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt auf ihre Stadt. Das ist durchaus symbolisch gemeint.

Damit sind die Magdeburger nicht nur für den neuen Tag begrüßt, sondern aufgefordert ihr eigenes Programm zu gestalten. Blicken Sie selbst auf ihre Stadt, in ihre Stadt – der offene Kanal bietet dazu die technische Ausrüstung und die notwendige Unterstützung.

Offene Kanäle sind entstanden als mediale Sprach- und Bildröhren der Bürgerinnen und Bürger. Sie sind ein wichtiges Instrument der Meinungsfreiheit und der Meinungsgestaltung.

Die Entwicklung des Privatfernsehens als kommerzielle Medieninstitutionen forderte sofort die Frage nach einem Bürgerfernsehen heraus. Viele Anliegen verschiedenster Gruppen kommen in den Medien nicht vor. Viele Nachrichten sind einfach zu gute Nachrichten für das Quotenfernsehen.

Landesmedienanstalten sind politisch besetzt und Redaktionen filtern nach ihren Prämissen. Damit bleibt der Offene Kanal das einzige Bürgerfernsehen, mit der Einschränkung oder Bereicherung, dass jeder Fernsehen auch selber machen muss.

So können Magdeburger hier Kameramänner, Tontechniker, Schnittmeister, Moderatoren, Sendeleiter, Redakteure und Akteure vor der Kamera sein. Noch wissen zu wenige von den Möglichkeiten des Offenen Kanals in unserer Stadt. Immerhin erreicht die Sendeanstalt aus der Olvenstedter Straße 10 rund 50% der Magdeburger Haushalte.

Dass naturgemäß junge Leute den Offenen Kanal nutzen liegt an der Neugier auf Medien, an der Begeisterung für Technik und am Spaß vor und hinter der Kamera. Ebenso sind Schulen die Partner des Offenen Kanals für Projekte, Praktika und Politik im Unterricht.

Aber auch Magdeburger von 30 bis 55 Jahren bilden eine wichtige Nutzergruppe im Offenen Kanal. Besonders für die ehrenamtliche Vereinsarbeit stellt der Offene Kanal eine unerschöpfliche Möglichkeit dar, andere zu erreichen, sich selbst für gelungene Projekte zu belohnen und neue Mitstreiter zu gewinnen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seinen ersten fünf Jahre ist der offene Kanal in die Stadt hinein gewachsen: die Technik hier hat nichts Verstaubtes.

Magazine für Migranten, für Frauen und Mädchen, der Presseclub und das alltägliche „Guten Morgen Magdeburg“ zeigen ein großes Potential für die Zukunft.

Ich könnte mir vorstellen, im Hinblick auf die kommunalen Ereignisse, mit Hilfe des Offenen Kanals durch Vereine und engagierte Magdeburger kommunale Themen stärker in die öffentliche Debatte zu bringen:

- zum Beispiel 12hundert Jahre Magdeburg könnten mit einem historischen Magazin und mit einem speziellen Veranstaltungskalender begleitet werden, Vereine und Projekte in der Vorbereitung dieses Stadtjubiläums gibt es sehr viele.
- studentische Projekte und Vorhaben an der Universität und der Fachhochschule sollten hier stärker durch die Studenten selbst präsentiert werden
- Medienkompetenz erlernen kann man hier beim Offenen Kanal übrigens auch.
- Dazu können Projekte der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt zum Erwerb von politischer Kompetenz mit den Schulen gut verknüpft werden.

Erste Ideen gibt es innerhalb des Wettbewerbes um den Videopreis Sachsen-Anhalt. Es wäre für Magdeburg und unseren Offenen Kanal ein Gewinn, wenn dieser Jugendfilmwettbewerb hier eine dauerhafte Heimat finden würde.

Auch für das Thema Stadtumbau in Magdeburg bietet der Offene Kanal Möglichkeiten, um Veränderungen und Projekte zu begleiten

Die Suche nach Multiplikatoren für den Offenen Kanal sollte weiter fortgesetzt werden.

Der lokale und regionale Bezug ist enorm und die Eigenverantwortung für die Medienpräsenz der Bürgerinnen und Bürger sowie ihrer Sorgen ist hier im Offenen Kanal wie in keinem anderen Medium gegeben.

Nach fünf Jahren und den ersten Erfolgen kann der Offene Kanal auch durchaus selbstbewußter in eigener Sache werben.

Ich wünsche den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bürgern, die hier selbst Fernsehen machen und den jetzt hier tätigen Auszubildenden viel Freude am Medium Fernsehen, ein Gewinn an eigenem Verständnis von Politik und Medien und dem Offenen Kanal Magdeburg eine gute Zukunft.